

**Anfrage TOP 1**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Umweltausschuss	19.04.2023	öffentlich

**Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen**

**Anfrage zur Sitzung Umweltausschuss 19.04.2023 - Kontrolle baurechtlich vorgesehener Begrünungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Westlich B9**

Vorlage Nr.: 20236384



**Stadtratsfraktion Ludwigshafen**

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende  
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender  
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Gisela Witt

**Fraktionsbüro**

Rathausplatz 10  
67059 Ludwigshafen  
Telefon 0621-52 30 23  
Telefax 03222-246 420 8  
fraktion@gruene-lu.de  
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An den

Vorsitzenden des Umweltausschusses

Herrn Beigeordneten

Alexander Thewalt

Jaegerstr. 1

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 11.04.2023

**Anfrage zur Sitzung des Umweltausschusses am 19.04.2023:**

Kontrolle baurechtlich vorgesehener Begrünungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Westlich B9

Sehr geehrter Herr Thewalt,

wir bitten Sie in der Sitzung des Umweltausschusses am 19.04.2023 um Beantwortung folgender Fragen:

Wie wird die Einhaltung der lt. Bebauungsplan vorgesehenen Begrünungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Westlich B9 (Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Begrünung von Stellplätzen und Freiflächen) kontrolliert und ggf. ihre Herstellung eingefordert?

Begründung:

Der für das Gewerbegebiet Westlich B9 grundlegende Bebauungsplan 538 sieht unter Anderem vor:

- Dachbegrünung: Dauerhafte Begrünung von Dachflächen mit heimischen Pflanzengesellschaften; Ausnahme transparente Dachflächen
- Fassadenbegrünung: Mit Kletter- und Rankpflanzen im Abstand von 1,5 m; Ausnahme Funktionsflächen z. B. Eingangsbereiche
- Begrünung von Stellplätzen und Freiflächen: Je 4 Stellplätze ein großkroniger Laubbaum; 80 % der Pflanzflächen mit einheimischen Gehölzen, ansonsten Wildkräuter

In der Berichterstattung wird auf die erkennbaren Erfolge der realisierten Begrünungsmaßnahmen hingewiesen, v. a. die Ansiedlung einer Kiebitzpopulation auf einer Dachfläche. Per Augenschein und soweit über Google Maps erkennbar werden die baurechtlich vorgesehenen Begrünungsmaßnahmen großteils nicht oder nicht nachhaltig umgesetzt.

Mit freundlichem Gruß

Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende



